

Jahresbericht 2023



Index

1. Einleitung	3
2. Stichwortartige Zusammenfassung 2023	4
3. Gesundheitsmonitoring – Meldungen 2023	5
3.1. <i>Einzeltierebene</i>	5
3.1.1. Symptome	5
3.1.2. Erkrankungen	7
3.1.3. Laborbestätigungen	8
3.1.4. Bildmaterial	8
3.1.5. Timeliness	8
3.1.6. Virale Erkrankungen	9
3.1.7. Bakterielle Erkrankungen	10
3.1.8. Parasitäre Erkrankungen	11
3.1.9. Andere Erkrankungen	12
3.1.10. Demographische Daten	13
3.2. <i>Meldungen auf Ausbruchsebene</i>	13
3.3. <i>Meldepflichtige Tierseuchen</i>	14
3.4. <i>Beurteilung der Meldungen</i>	15
4. Abdeckung der Schweizer Pferdepopulation durch Equinella	16
5. Registrierte Praxen und Kliniken	17
6. Meldeaktivität der Equinella-TierärztInnen – Reminder-System	17
7. Nationale und internationale Kollaboration	18
7.1. <i>Zusammenarbeit mit Idexx</i>	18
7.2. <i>Zusammenarbeit mit Swiss Equestrian</i>	18
7.3. <i>Internationales Netzwerk</i>	18
8. Auswertung des Supportprotokolls	19
9. Newsletter	19
10. Webseite	20
11. Präsentationen	20
11.1. <i>Präsentation für Studierende</i>	20
12. Weiterbildungen	20
13. Ausblick	21
13.1. <i>Mitwirkung der Equinella-TA fördern</i>	21
13.2. <i>Zukunft der Meldeplattform</i>	21
13.3. <i>Pferdebranche aktivieren</i>	21
13.4. <i>10-jähriges Jubiläum</i>	21

1. Einleitung

Equinella ist eine Melde- und Informationsplattform für Infektionserkrankungen, bzw. Symptome von Infektionserkrankungen bei Equiden in der Schweiz. Auf www.equinella.ch werden durch registrierte TierärztInnen (Meldetierärzte, MTA) Symptome und Erkrankungen gemeldet, die gemäss Tierseuchenverordnung nicht meldepflichtig sind. Equinella schliesst somit eine Lücke und ist ein wichtiges Instrument für die Überwachung, Früherkennung und Prävention von Pferdeinfektionskrankheiten in der Schweiz. Es handelt sich um ein freiwilliges, tierarztbasiertes System. Equinella hat sich seit 2013 in der Schweizer Pferdebranche etabliert und zu einer wichtigen Anlaufstelle für Fragen zu Infektionskrankheiten bei Equiden entwickelt. Auch international wird Equinella viel Beachtung geschenkt.

Anmerkung: Wenn im Folgenden von Pferden gesprochen wird, sind damit jeweils sämtliche Equiden gemeint.

Equinella gibt es in der jetzigen Form als Online-Plattform seit Ende 2013. Das System wird laufend ausgebaut und verbessert. Seit dem 1.1.2020 wird die Fachstelle gemeinsam durch die Schweizerische Vereinigung für Pferdemedizin (SVPM), beide Pferdekliniken der Vetsuisse-Fakultät in Bern und Zürich sowie das Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (BLV) finanziert. Jeweils eine spezialisierte Pferdeterärztin am ISME in Bern (Dr. med. vet., FVH für Pferde, DipECVPH Franziska Remy-Wohlfender) und an der Pferdeklinik in Zürich (Dr. med. vet. Julia van Spijk, DipACVIM) führen im Jobsharing die Equinella-Fachstelle. Sie unterstützen und beraten die Equinella-Tierärzte, analysieren laufend die eingegangenen Equinella-Meldungen und stellen wichtige Informationen zur Pferdegesundheit auf der Internetseite www.equinella.ch und via Equinella-Newsletter bereit.

Der vorliegende Jahresbericht fasst das Equinella-Jahr 2023 zusammen und gibt einen Überblick über die Lage der Pferdeinfektionskrankheiten in der Schweiz.

2. Stichwortartige Zusammenfassung 2023

- 10 Jahre Equinella Meldeplattform
- Rückgang der Anzahl Meldungen um 15% im Vergleich zum Jahr 2022 (2022 n=156, 2023 n=133), aber stabil zu vorhergehenden Jahren z.B. 2020 (n=137)
- 149 Meldetierärzte aus 119 Praxen, 14 neue MeldetierärztInnen
- Abdeckung der Schweizer Equidenpopulation ca. 74% im Vergleich zu 72% 2022
- Von den MeldetierärztInnen waren 67% im Jahr 2023 aktiv, d.h. bestätigen in mind. 4 von 6 Monaten den monatlichen Reminder-Link oder setzen eine Meldung ab
- Die häufigsten gemeldeten Erkrankungen sind die Druse (n = 35, 26%), gefolgt von Equinem Herpesvirus 4 (n = 13, 10%), Equinem Coronavirus (n=8, 6%) und Equinem Herpesvirus 1 (n=7, 5%).

3. Gesundheitsmonitoring – Meldungen 2023

Die folgenden Auswertungen basieren auf dem Meldedatum.

3.1. Einzeltierebene

Im Jahr 2023 wurden insgesamt 133 Meldungen abgesetzt. Davon waren 3 Salmonellosen (meldepflichtige Erkrankung). Diese wurden in die Auswertungen miteinbezogen. Die Anzahl Meldungen im Jahr 2023 befindet sich im oberen Durchschnitt der letzten 10 Jahre (Abbildung 1). Die prozentuellen Angaben in den folgenden Abschnitten beziehen sich auf die Gesamtzahl der Meldungen 2023.

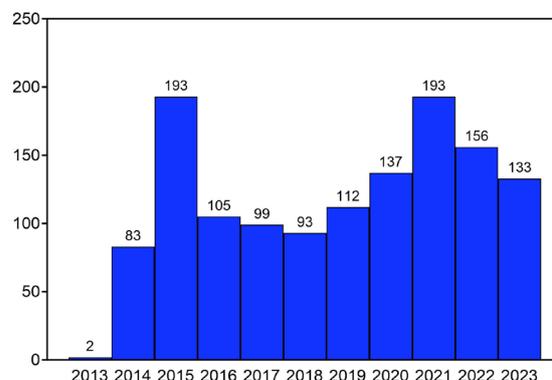


Abb. 1: Anzahl Meldungen

3.1.1. Symptome

Bei den Symptomen wurden, wie in den bisherigen Jahren, Fieber und Symptome, die den Respirationstrakt betreffen, am häufigsten gemeldet, gefolgt von ZNS-Symptomen und Anämie. Details siehe Tabelle 1 und Abbildung 2.

Unter „Andere“ wurde als Symptom 7x abszedierende Lymphknoten, 7x Kolik oder Kolik-ähnliche Symptome, 5x Muskuläre Symptome, 4x Anorexie, 3x Ödeme, 2x Niereninsuffizienz und je 1x Mastitis, Petechien, sowie Speicheln/chronische Wunde gemeldet. Ausserdem wurden 3 Tiere ohne Symptomatik gemeldet, welche ebenfalls unter „Andere“ aufgeführt wurden. Ein Vergleich zu den letzten 5 Jahren ist in Abbildung 4 dargestellt.

Die Dauer der Symptome war wie in den vergangenen Jahren am häufigsten «≤3 Tage», gefolgt von «4 Tage – 2 Wochen» und «>2 Wochen». In ca. 1/3 der Meldungen war die Dauer der Symptome nicht bekannt (n= 41, 31%). Ein Vergleich zu den letzten Jahren ist in Abbildung 3 dargestellt.

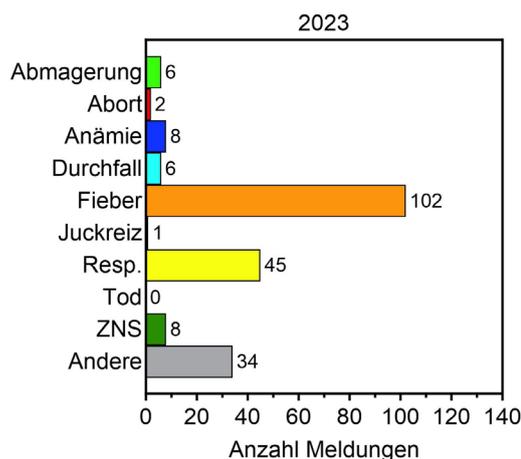


Abb. 2: Gemeldete Symptome im Jahr 2023

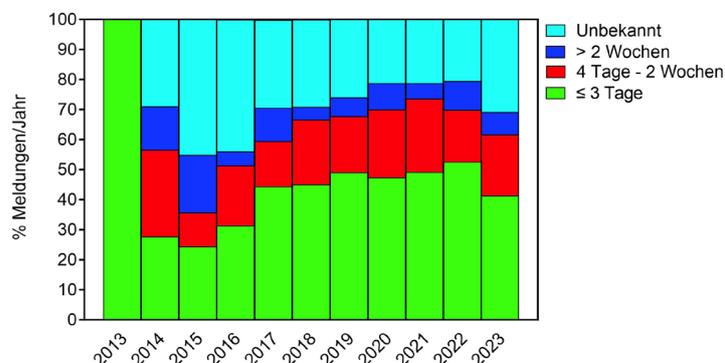


Abb. 3: Dauer der Symptome der gemeldeten Fälle

Tabelle 1: Meldungen der Symptome über die Jahre vergleichend

	Total	Abma- gerung	Abort	An- ämie	Durch- fall	Fieber	Juck- reiz	Resp. Sym.	Todes- fall	ZNS Sym.	Andere
Jahr	N (% der totalen Meldungen/Jahr)										
2013	2	0 (0)	0 (0)	0 (0)	0 (0)	1 (50)	0 (0)	0 (0)	0 (0)	0 (0)	1 (50)
2014	83	1 (1.2)	9 (10.8)	2 (2.4)	6 (7.2)	31 (37.3)	1 (1.2)	14 (17)	2 (2.4)	11 (13.3)	11 (13.3)
2015	193	3 (1.6)	3 (1.6)	5 (2.6)	5 (2.6)	93 (48.2)	1 (0.5)	49 (25.4)	0 (0)	18 (9.3)	29 (15)
2016	105	0 (0)	0 (0)	3 (2.9)	4 (3.8)	45 (42.9)	0 (0)	39 (37.1)	2 (1.9)	7 (6.7)	17 (16.2)
2017	99	3 (3)	0 (0)	2 (2)	5 (5)	48 (48)	0 (0)	31 (31)	0 (0)	2 (2)	23 (23)
2018	93	3 (3.2)	2 (2.1)	5 (5.3)	3 (3.2)	55 (59.1)	0 (0)	29 (31.1)	0 (0)	8 (8.6)	27 (29)
2019	112	2 (1.8)	2 (1.8)	3 (2.7)	4 (3.6)	79 (70.5)	0 (0)	21 (18.8)	1 (0.9)	10 (8.9)	13 (11.6)
2020	137	2 (14.6)	1 (0.7)	6 (4.3)	2 (1.5)	84 (61.3)	0 (0)	45 (32.9)	1 (0.7)	17 (12.4)	31 (22.6)
2021	193	4 (2)	1 (0.5)	7 (3.6)	20 (10.3)	139 (72)	0 (0)	40 (20.7)	3 (1.5)	12 (6.2)	42 (21.8)
2022	156	4 (2.6)	1 (0.6)	2 (1.3)	11 (7.1)	129 (82.7)	0 (0)	55 (35.3)	3 (1.9)	17 (10.9)	23 (14.7)
2023	133	6 (4.5)	2 (1.5)	8 (6.0)	6 (4.5)	102 (76.7)	1 (0.8)	45 (33.8)	0 (0)	8 (6.0)	34 (25.6)

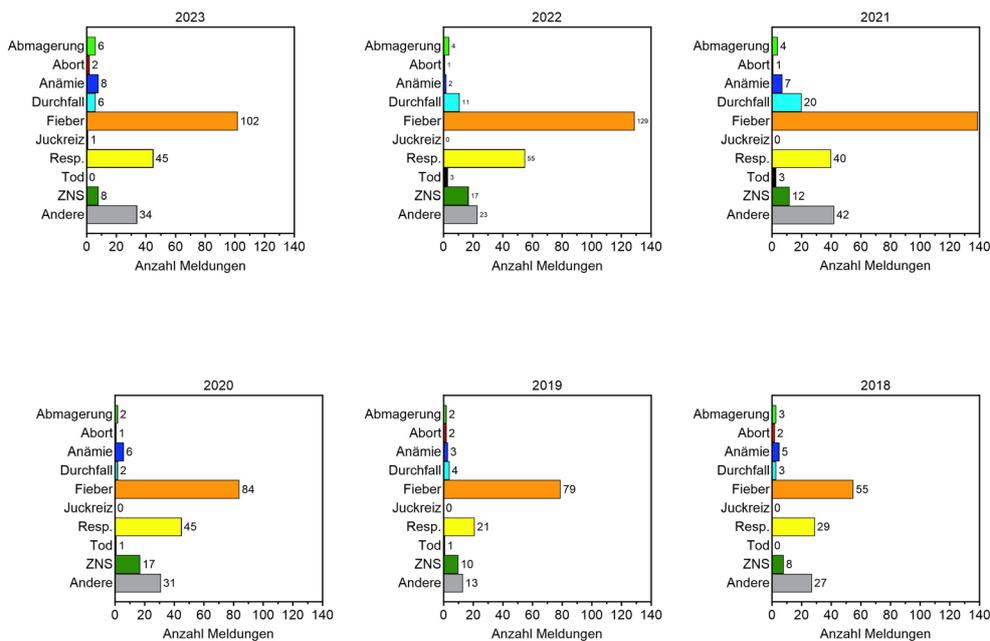


Abb. 4: Vergleich der gemeldeten Symptome Jahr 2018-2023

3.1.2. Erkrankungen

Die häufigsten gemeldeten Erkrankungen im Jahr 2023 waren die Druse (n = 35, 26%), gefolgt von Equinem Herpesvirus 4 (n = 13, 10%), Equinem Coronavirus (n=8, 6%) und Equinem Herpesvirus 1 (n=7, 5%). Das Equine Coronavirus wird unter „Andere virale“ gemeldet (Abbildung 5).

Eine Übersicht aller Erkrankungen in den Jahren 2018-2023 ist in Abbildung 6 dargestellt. Seit Jahren stellt die Druse die häufigste gemeldete Erkrankung dar.

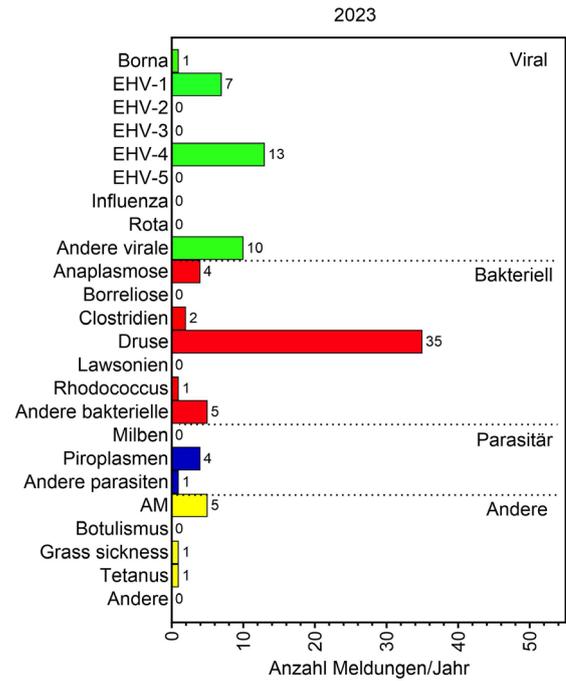


Abb. 5: Meldungen von Erkrankungen im Jahr 2023

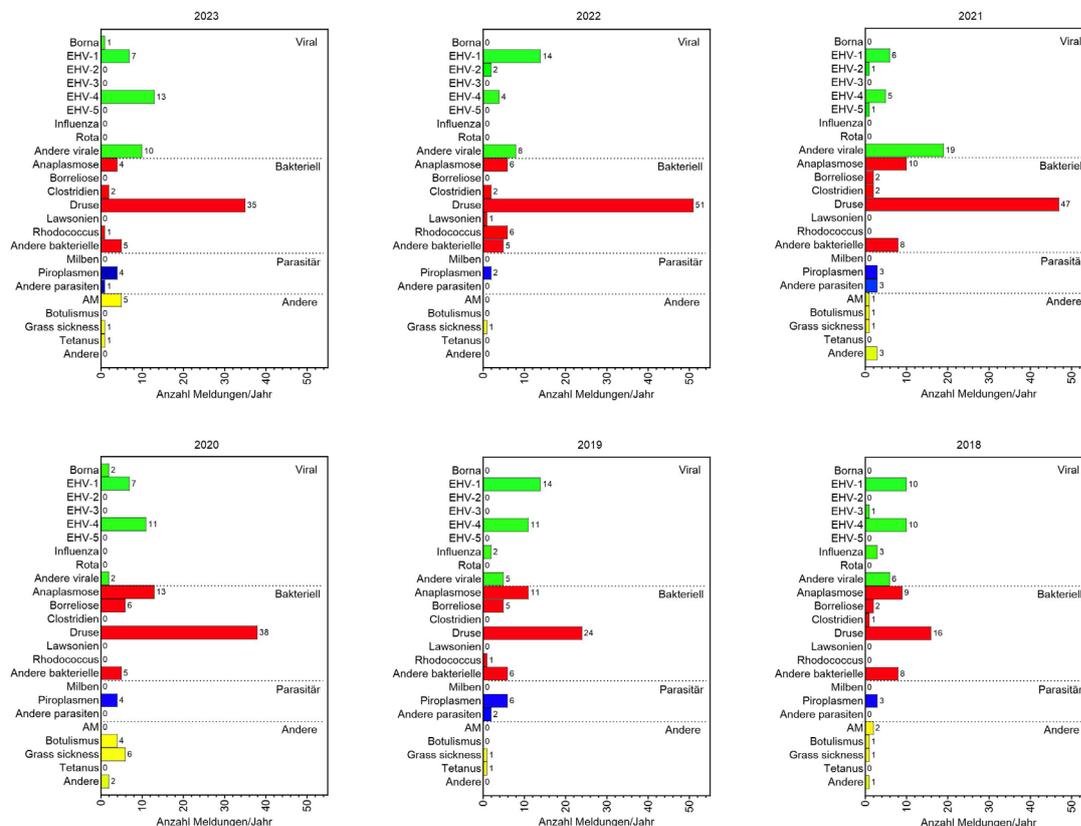


Abb. 6: Übersicht der gemeldeten Erkrankungen 2018-2023

3.1.3. Laborbestätigungen

Der Anteil von 65% der Meldungen mit Laborresultat, sowohl positive wie auch negative, zeigt weiterhin einen leichten positiven Trend, siehe Abbildung 7 und Tabelle 2.

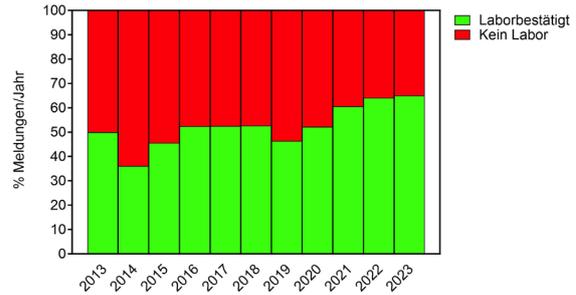


Abb. 7: Meldungen mit Laborbestätigungen

3.1.4. Bildmaterial

So wie auch 2018-2020 und 2022 wurde auch 2023 zu keiner Meldung ein Bild hochgeladen. Einzig im Jahr 2021 wurde ein Bild zur Illustration hochgeladen (Tabelle 2). Seit es die Equinella online Plattform gibt, wurde diese Funktion nur ganz selten genutzt. Ob die geringe Nutzung damit zusammenhängt, dass die in der Praxis angetroffenen Krankheitsfälle bildlich nicht darstellbar sind, eine Aufnahme technisch schwierig wäre, ein Mehrwert für die Meldung nicht vermutet wird, die Besitzer einer Aufnahme nicht zustimmen oder ob es sonst einen Grund dafür gibt, ist nicht bekannt.

Tab 2: Meldung mit Laborbestätigung und Bildmaterial

Jahr	Total	Labor	Bilder
		n (% der Meldungen/Jahr)	
2013	2	1 (50)	0 (0)
2014	83	30 (36)	1 (1.2)
2015	193	88 (46)	1 (0.5)
2016	105	55 (52)	1 (1)
2017	99	52 (53)	0 (0)
2018	93	49 (53)	0 (0)
2019	112	52 (46)	0 (0)
2020	137	72 (53)	0 (0)
2021	193	117 (61)	1 (0.5)
2022	156	100 (64)	0 (0)
2023	133	86 (65)	0 (0)

3.1.5. Timeliness

Um möglichst effektiv zu sein als Meldesystem, sollten die Befunde so zeitnah wie möglich vom Tierarzt in Equinella erfasst werden. Die Dauer zwischen Befund und Meldung im Jahr 2023 ist in Abbildung 8 dargestellt. Die mittlere Dauer (Median) liegt bei 5 Tagen, bei einem Minimum von 0 Tagen und einem Maximum von 117 Tagen.

In den letzten Jahren wurden die Meldungen meist innerhalb von Tagen bis Wochen gemeldet, während Ausreisser im Bereich von Monaten seltener wurden. Eine Darstellung über die Jahre 2018-2023 kann in Abbildung 9 gefunden werden.

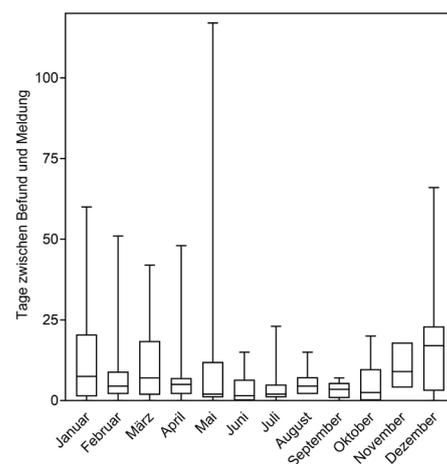


Abb. 8: Tage zwischen Befund und Meldung im Jahr 2023

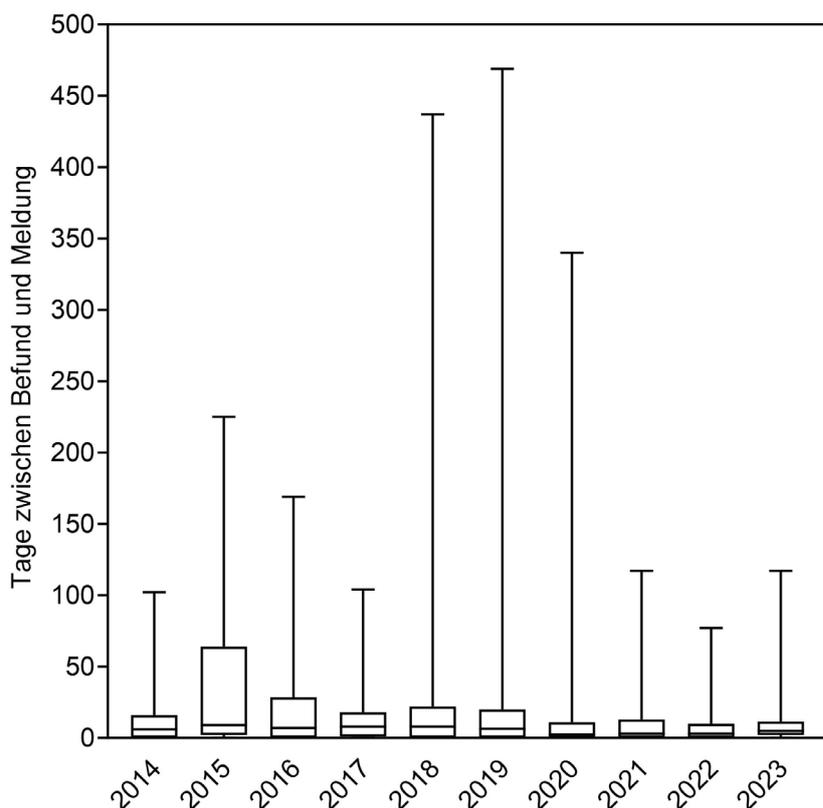


Abb. 9: Anzahl Tage zwischen Befunddatum und Meldedatum über die Jahre 2014-2023.

3.1.6. Virale Erkrankungen

Unter den viralen Erkrankungen wurde am häufigsten Equines Herpesvirus 4 gemeldet, gefolgt von Equinem Coronavirus (in den Tabellen und Grafiken unter ‚andere virale Erkrankungen‘ dargestellt, n=8) und Equines Herpesvirus 1. Unter ‚andere virale Erkrankungen‘ wurden ausserdem 1 Fall von asinären Herpesviren sowie eine unbekannte virale Erkrankung gemeldet (Abbildung 10, Tabelle 3).

Auch im Jahr 2023 wurde weder Influenza noch West-Nil-Virus gemeldet.

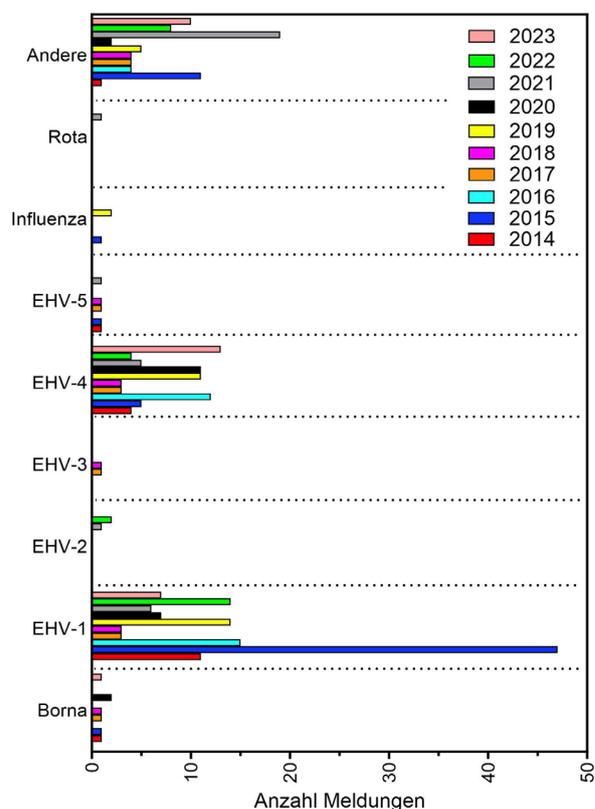


Abb. 10 Verteilung der gemeldeten viralen Erkrankungen 2013-2023

Tabelle 3: Meldungen der viralen Erkrankungen 2013-2023

Jahr	Total	Bornavirus	EHV					Influenza	Rota	Andere
			1	2	3	4	5			
n (% der Meldungen/Jahr)										
2013	2	0 (0)	0 (0)	0 (0)	0 (0)	0 (0)	0 (0)	0 (0)	0 (0)	0 (0)
2014	83	1 (1.2)	11 (13.2)	0 (0)	0 (0)	4 (4.8)	1 (1.2)	0 (0)	0 (0)	1 (1.2)
2015	193	1 (0.5)	47 (24.3)	0 (0)	0 (0)	5 (2.6)	1 (0.5)	1 (0.5)	0 (0)	11 (5.7)
2016	105	0 (0)	15 (14.3)	0 (0)	0 (0)	12 (11.4)	0 (0)	0 (0)	0 (0)	4 (3.8)
2017	99	1 (1)	3 (3)	0 (0)	1 (1)	3 (3)	1 (1)	0 (0)	0 (0)	4 (4)
2018	93	0 (0)	10 (10.8)	0 (0)	1 (1.1)	10 (10.8)	0 (0)	3 (3.2)	0 (0)	6 (6.5)
2019	112	0 (0)	14 (12.5)	0 (0)	0 (0)	11 (9.8)	0 (0)	2 (1.8)	0 (0)	5 (4.5)
2020	137	2 (1.5)	7 (5.1)	0 (0)	0 (0)	11 (8)	0 (0)	0 (0)	0 (0)	2 (1.4)
2021	193	0 (0)	6 (3)	1 (0.5)	0 (0)	5 (2.6)	1 (0.5)	0 (0)	0 (0)	19 (10)
2022	156	0 (0)	14 (9)	2 (1.3)	0 (0)	4 (2.6)	0 (0)	0 (0)	0 (0)	8 (5.1)
2023	133	1 (0.8)	7 (5.3)	0 (0)	0 (0)	13 (9.8)	0 (0)	0 (0)	0 (0)	10 (7.5)

3.1.7. Bakterielle Erkrankungen

Unter den bakteriellen Erkrankungen wurde am häufigsten die Druse gemeldet, gefolgt von Anaplasmosen, Clostridien und Rhodokokkose (Abbildung 11, Tabelle 4)

Unter ‚andere bakterielle Erkrankungen‘ wurden 2 Fälle von Leptospirose und 3 Fälle von Salmonellose (meldepflichtig) gemeldet.

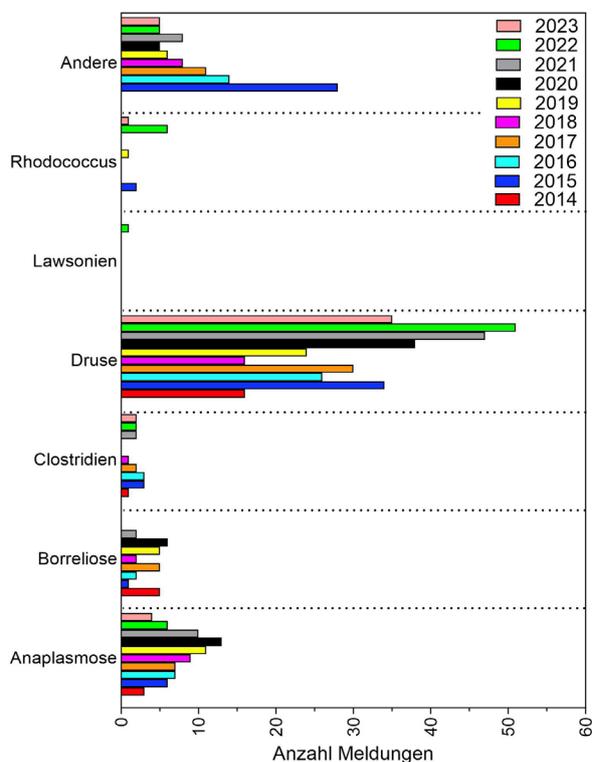


Abb. 11 Verteilung der gemeldeten bakteriellen Erkrankungen 2013-2023

Tabelle 4: Meldungen der bakteriellen Erkrankungen über die Jahre 2013-2023

Jahr	Total	Anaplasmose	Borreliose	Clostridien	Druse	Lawsonien	Rhodococcus	Andere
		n (% der Meldungen/Jahr)						
2013	2	0 (0)	0 (0)	0 (0)	0 (0)	0 (0)	0 (0)	0 (0)
2014	83	3 (3.6)	5 (6)	1 (1.2)	16 (19.3)	0 (0)	0 (0)	0 (0)
2015	193	6 (3.1)	1 (0.5)	3 (1.6)	34 (17.6)	0 (0)	2 (1)	28 (14.5)
2016	105	7 (6.7)	2 (1.9)	3 (2.9)	26 (24.8)	0 (0)	0 (0)	14 (13.3)
2017	99	7 (7.1)	5 (5.1)	2 (2)	30 (30)	0 (0)	0 (0)	11 (11)
2018	93	9 (9.7)	2 (2.2)	1 (1.1)	16 (17.2)	0 (0)	0 (0)	8 (8.6)
2019	112	11 (9.8)	5 (4.5)	0 (0)	24 (21.4)	0 (0)	1 (0.9)	6 (5.4)
2020	137	13 (9.5)	6 (4.4)	0 (0)	38 (27.7)	0 (0)	0 (0)	5 (3.7)
2021	193	10 (5.2)	2 (1)	2 (1)	47 (24.4)	0 (0)	0 (0)	8 (4.2)
2022	156	6 (3.9)	0 (0)	2 (1.3)	51 (32.7)	1 (0.6)	6 (3.9)	5 (3.2)
2023	133	4 (3)	0 (0)	2 (1.5)	35 (26.3)	0 (0)	1 (0.8)	5 (3.8)

3.1.8. Parasitäre Erkrankungen

Bei den parasitären Erkrankungen wurden 2023 4 Fälle von Piroplasmose, sowie einmal ein Befall mit *Strongylus vulgaris* gemeldet (Abbildung 12, Tabelle 5).

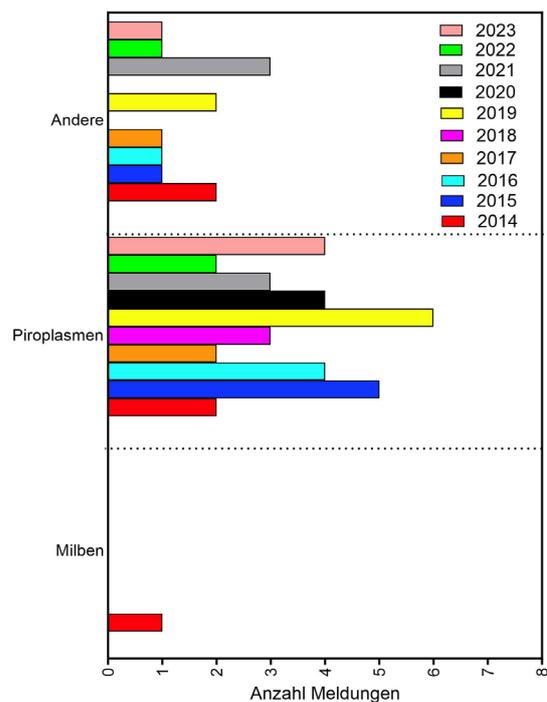


Abb. 12: Verteilung der gemeldeten parasitären Erkrankungen 2013-2023

3.1.9. Andere Erkrankungen

Bei den anderen Erkrankungen wurde einmal Grass sickness, einmal Tetanus und 5 Fälle von Atypischer Weidemyopathie gemeldet (Abbildung 13, Tabelle 5).

Abbildung 13 zeigt die Verteilung sämtlicher in den letzten Jahren via Equinella gemeldeten „anderen“ Krankheitsfälle.

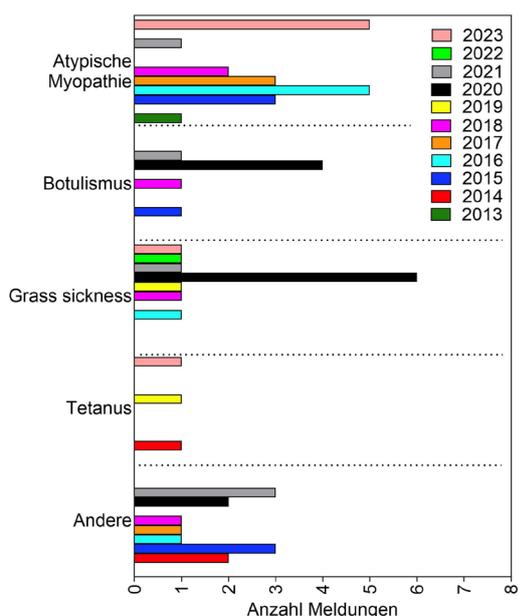


Abb. 13: Verteilung der gemeldeten anderen Erkrankungen 2013-2023

Tabelle 5: Meldungen der parasitären und anderen Erkrankungen 2013-2023

Jahr	Total	Milben	Piroplasmen	Andere parasit.	Atypische Myopathie	Botulismus	Grass sickness	Tetanus	Andere
2013	2	0 (0)	0 (0)	0 (0)	1 (50)	0 (0)	0 (0)	0 (0)	0 (0)
2014	83	1 (1.2)	2 (2.4)	2 (2.4)	0 (0)	0 (0)	0 (0)	1 (1.2)	2 (2.4)
2015	193	0 (0)	5 (2.6)	1 (0.5)	3 (1.6)	1 (0.5)	0 (0)	0 (0)	3 (1.6)
2016	105	0 (0)	4 (3.8)	1 (1)	5 (4.8)	0 (0)	1 (1)	0 (0)	1 (1)
2017	99	0 (0)	2 (2)	1 (1)	3 (3)	0 (0)	0 (0)	0 (0)	1 (1)
2018	93	0 (0)	3 (3.2)	0 (0)	2(2.1)	1 (1.1)	1 (1.1)	0 (0)	1 (1.1)
2019	112	0 (0)	6 (5.4)	2 (1.8)	0 (0)	0 (0)	1 (0.9)	1 (0.9)	0 (0)
2020	137	0 (0)	4 (2.9)	0 (0)	0 (0)	4 (2.9)	6 (4.4)	0 (0)	2 (1.5)
2021	193	0 (0)	3 (1.5)	3 (1.5)	1 (0.5)	1 (0.5)	1 (0.5)	0 (0)	3 (1.5)
2022	156	0 (0)	2 (1.3)	1 (0.6)	0 (0)	0 (0)	1 (0.6)	0 (0)	0 (0)
2023	133	0 (0)	4 (3)	1 (0.8)	5 (3.8)	0 (0)	1 (0.8)	1 (0.8)	0 (0)

3.1.10. Demographische Daten

In Bezug auf die Altersgruppe wurden 2023, wie aufgrund der letzten Jahre zu erwarten, für die meisten Krankheiten am häufigsten Equiden älter als 4 Jahre gemeldet (n = 94, 71%), gefolgt von der Kategorie 7 Monate – 4 Jahre (n = 27, 20%) und < 6 Monate (n = 8, 6%, Abbildung 14). In lediglich 4 Fällen (3%) war das Alter unbekannt.

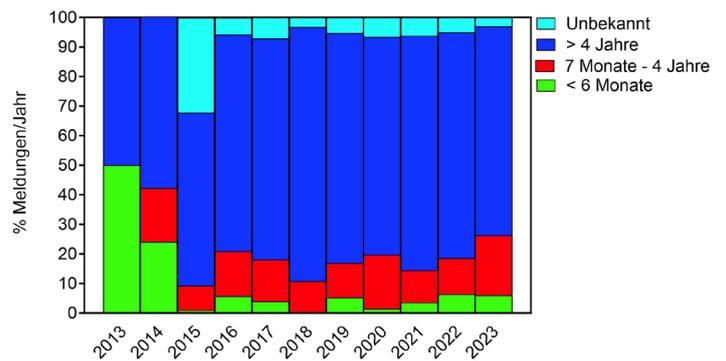


Abb. 14: Verteilung der Meldungen anhand des Alters der Tiere 2013-2023

Die meisten Meldungen 2023 stammten von Betrieben mit 11-20 Pferden (n = 32, 24%), gefolgt von Betrieben mit 21-50 Pferden (n = 29, 22%). Die wenigsten Meldungen stammen von Betrieben mit > 50 Pferden (n=13, 10%, Abbildung 15).

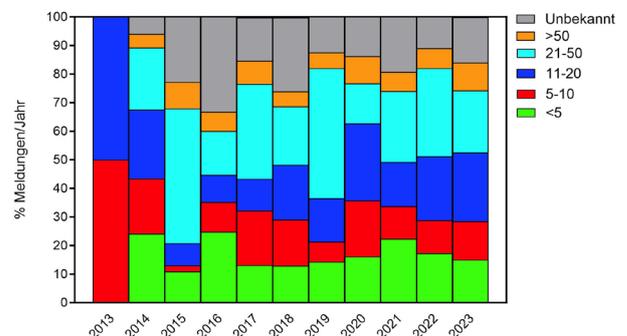


Abb. 15: Verteilung der Meldungen anhand Anzahl der Pferde auf dem Betrieb 2013-2023

3.2. Meldungen auf Ausbruchsebene

Je nach epidemiologischer Fragestellung ist eine Zusammenstellung der Meldungen auf Ausbruchsebene aussagekräftiger.

Wenn mehr als ein Tier in einem Stall betroffen ist, wird dies sowohl in der Karten- als auch Tabellendarstellung durch ein grösseres Symbol angezeigt (Abbildung 16). Das System erkennt Meldungen unter dem gleichen Betrieb automatisch. Diese Zuordnungen werden manuell durch die Equinella-Fachstelle kontrolliert.

Im Jahr 2023 wurden 20 Ausbrüche mit mehr als 1 betroffenem Tier gemeldet. Bei den Ausbrüchen handelte es sich um Druse (n=8), EHV-4 (n=3), EHV-1 (n=2), Fieber unbekannter Ursache (n=3), ECoV (n=1), Grass sickness (n=1), sowie atypische Weidemyopathie (n=1). Ausserdem wurde 1 Ausbruch gemeldet, bei welchem sowohl EHV-1 und EHV-4 gleichzeitig beteiligt waren.

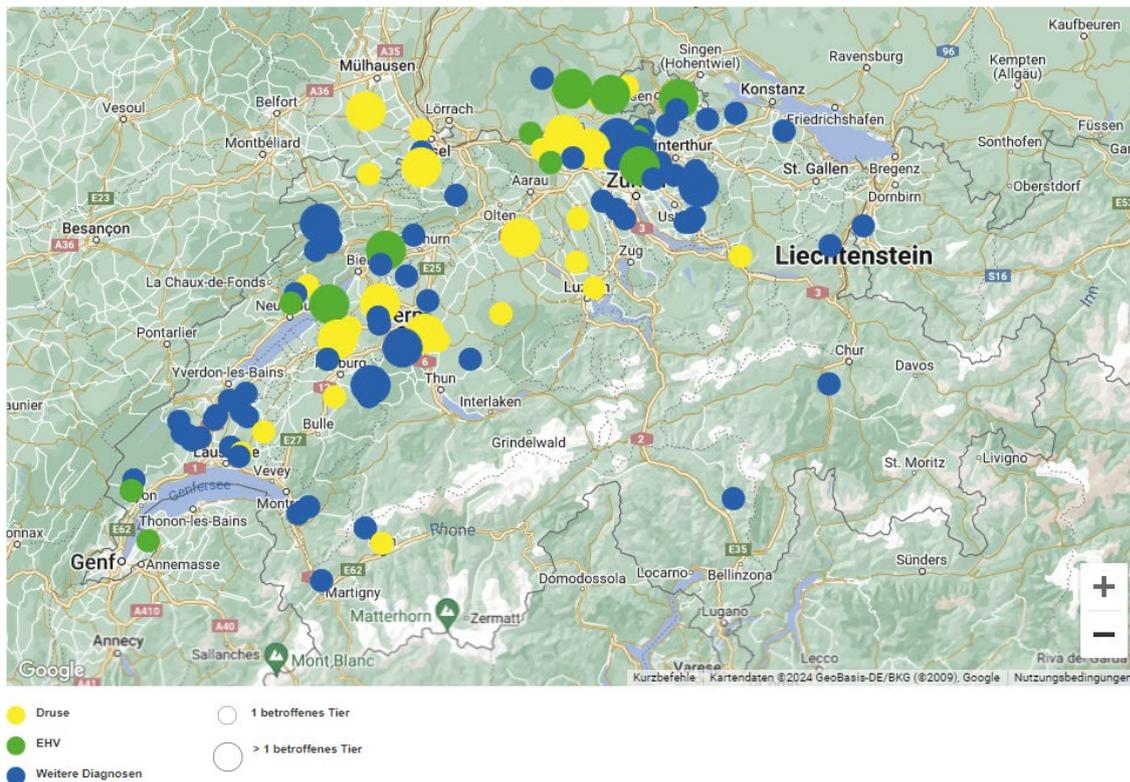


Abb. 16: Kartendarstellung der Meldungen im Jahr 2023

3.3. Meldepflichtige Tierseuchen

Equinella ist nur für die gemäss Tierseuchenverordnung nicht meldepflichtigen Pferdekrankheiten zuständig. Wird dennoch ein Tierseuchenfall via Equinella gemeldet, so leitet die Fachstelle diese Meldung zur Prüfung ans BLV weiter. Grundsätzlich müssen aber meldepflichtige Tierseuchen von der Tierärzteschaft an das zuständige kantonale Veterinäramt gemeldet werden. Dieses meldet den amtlich bestätigten Seuchenfall an das BLV, wo die Publikation via InfoSM erfolgt – siehe auch <https://www.infosm.blv.admin.ch/>. Sobald diese im InfoSM erscheint, wird sie auch auf der Equinella-Webseite publiziert: <https://www.equinella.ch/aktuell/offizielle-seuchenmeldungen-des-blv/>

Im Jahr 2023 wurden via Equinella 3 Fälle von Salmonellose gemeldet. Die Anzahl Fälle von amtlich meldepflichtigen Tierseuchen ist über die letzten Jahre tief geblieben. Insgesamt wurden in der Schweiz im Jahr 2023 bei Equiden zehn Fälle von Salmonellose, drei Fälle von Campylobacteriose, zweimal Equine Virale Arteritis (EVA) und zweimal Ansteckende Pferdemetritis (CEM) registriert (siehe InfoSM). Der Gesundheitsstatus der Schweizer Pferdepopulation in Bezug auf meldepflichtige Infektionskrankheiten scheint nach wie vor hoch zu sein.

3.4. Beurteilung der Meldungen

Im Jahr 2023 gab es einen Rückgang der Meldungen um 15% (2023 n=133, 2022 n=156). Die Anzahl Meldungen ist aber stabil im Vergleich zu vorhergehenden Jahren (z.B. 2020: n=137). Die Anzahl MeldetierärztInnen (MTA) hat im Vergleich zum Vorjahr zugenommen (2023: 149; 2022: 139). Der Anteil MTA, die aktiv pro Monat am System teilnehmen (d.h. entweder eine Meldung absetzen oder den Reminder-Link bestätigen), ist leicht gesunken auf 67% (siehe auch Abschnitt „Aktive Teilnahme am System“).

Die Rangfolge der häufigsten Meldungen entspricht den Erfahrungen und den Erwartungen aus der Pferdepraxis. Im Jahr 2023 wurde Druse (n=35, 26%) am häufigsten diagnostiziert. Die Druse ist damit wie in den bisherigen Jahren die am häufigsten gemeldete Erkrankung, und die Anzahl Drusemeldungen war 2023 vergleichbar zu den vorhergehenden Jahren (Abbildung 17). Druse kommt regelmässig in der Schweizer Pferdepopulation vor, d.h. sie ist endemisch. Es ist anzunehmen, dass es für Druse in der Schweiz nach wie vor eine Dunkelziffer gibt.

Infektionen mit EHV-4 wurden wieder deutlich häufiger gemeldet als 2022. EHV-1 wurde 2023 ähnlich häufig gemeldet wie in den Jahren zuvor.

Wie bereits 2022 wurden erneut einige Fälle von Equinem Coronavirus (ECoV, n=8) gemeldet. Diese Meldungen werden vor allem in den Wintermonaten (Januar bis März) abgesetzt, kommen jedoch auch in anderen Monaten vor. Bei einer Meldung handelte es sich um einen Ausbruch mit mehreren betroffenen Pferden. Es wird vermutet, dass das Bewusstsein für die Pathogenität dieses Virus in der Pferdepopulation u.a. durch Equinella in den letzten Jahren geschärft wurde. Während es in den Jahren vor 2020 kaum bis gar nicht zu Meldungen von Equinem Coronavirus kam, nahmen die gemeldeten Fallzahlen danach zu (Abbildung 18).

Die Meldungen von Anaplasmose sind 2023 weiter leicht zurückgegangen, während erneut 4 Fälle von Piroplasmose gemeldet wurden, was ungefähr den Fällen in den Vorjahren entspricht. Durch Zeckenstiche übertragene Krankheiten bleiben sowohl beim Tier als auch beim Menschen sehr aktuell, u.a. auch aufgrund des Klimawandels und einer damit zusammenhängenden Zunahme der Prävalenz von vektorübertragenen Erkrankungen im Allgemeinen.

Seltene Erkrankungen, welche im Jahr 2023 bei Equiden gemeldet wurden, sind die Leptospirose (n=2), die Atypische Weidemyopathie (n=5) oder auch das asinäre Herpesvirus (n=1). Aufgrund der tiefen Fallzahlen kann keine Aussage gemacht werden, ob diese Erkrankungen zunehmen oder es sich um Einzelfälle handelt.

Auch im Jahr 2023 wurde kein Fall von Equiner Influenza (EI) gemeldet und somit seit der Lancierung der Equinella-Meldeplattform noch nie ein durch eine Laboruntersuchung bestätigter Fall von EI registriert. Wie in den letzten Jahren wurde auch 2023 kein Fall einer

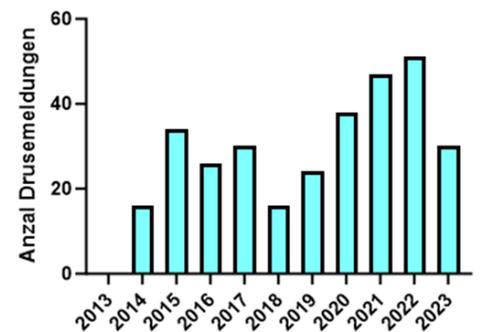


Abb. 17: Anzahl Drusemeldungen 2013-2023

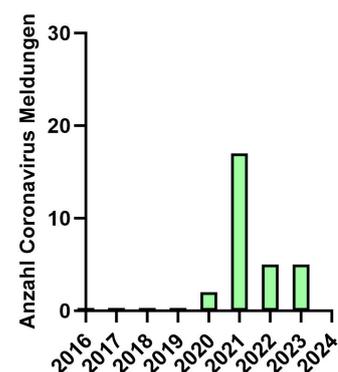


Abb. 18: Anzahl Coronameldungen 2016-2023

West-Nil-Virus-Infektion bei Pferden gemeldet. Bisher hat das IVI die Kosten für die Diagnostik bei einem Verdachtsfall übernommen. Dies ist seit 2022 nicht mehr so. Bei einem Verdachtsfall sollte man sich an das kantonale Veterinäramt wenden, um die Kostenübernahme durch den Kanton abzuklären. An den Impfempfehlungen zu West-Nil-Virus hat sich nichts geändert. Der richtige Zeitpunkt für eine Impfempfehlung ist Anfang Jahr, da die Grundimmunisierung (2x im Abstand von 4 Wochen) vor der Mückensaison abgeschlossen sein sollte. Wenn erst nach dem Auftreten der ersten Fälle im Frühjahr eine Impfempfehlung ausgesprochen wird, ist diese Zeit dann verstrichen.

Wir haben mit Equinella die Chance, die schweizweite Häufigkeit von Pferdeinfektionskrankheiten besser einschätzen und die diesbezügliche Situation beurteilen zu können. Voraussetzung dazu ist, dass (Verdachts-)Fälle mit und ohne Laborbestätigung zuverlässig gemeldet werden.

Der Gesundheitszustand der Schweizer Equidenpopulation scheint weiterhin hoch bzw. ähnlich hoch ist wie in den Vorjahren. Die Abdeckung der Equidenpopulation und die aktive Teilnahme der MTAs sind ebenfalls vergleichbar zu den vorhergehenden Jahren.

4. Abdeckung der Schweizer Pferdepopulation durch Equinella

Gemäss der Tierverkehrsdatenbank (TVD; <https://tierstatistik.identitas.ch/de/equids-CH.html>) waren in der Schweiz am 31.12.2023 111'560 Equiden registriert. Die registrierten MTA decken ungefähr 74% (82'320 Tiere) der Schweizer Pferdepopulation ab. Um die Wahrscheinlichkeit zu reduzieren, dass Pferde doppelt gezählt werden und die Abdeckung damit überschätzt wird, wurden die Patienten der universitären Überweisungskliniken (Vetsuisse Fakultät Zürich, ISME Pferdekliniken Standort Bern und Avenches; d.h. 3'700 Patienten) für die Berechnung der Abdeckung nicht mitgezählt.

Im Vergleich zu 2022 ist die Abdeckung um zirka 2% angestiegen (2015: 51.2% der Schweizer Pferdepopulation abgedeckt, d.h. 54'983 Equiden; 2016: 59%, 64'384 Equiden; 2017: 60%; 2018: 53%, 2019: 61%, 2020: 67%; 2021: 75%; 2022: 72%). Diese Zunahme geht mit einer zunehmenden Anzahl MTA und mit einer stagnierenden Schweizer Equidenpopulation im Vergleich zu 2022 (31.12.2022 n=111'900) einher.

Ferner gilt zu beachten, dass für zehn Praxen die Angaben zur Anzahl betreuter Equiden fehlt, was dazu führt, dass die Abdeckung eher unterschätzt wird. Auch wird die Anzahl von den einzelnen Praxen betreuter Equiden nicht jährlich neu erhoben. Daher ist die hier dargestellte Abdeckung lediglich als Schätzung zu verstehen.

Equinella wird sich auch in Zukunft darum bemühen, dass die Schweizer Pferdepopulation möglichst vollständig abgedeckt wird, d.h. noch mehr TierärztInnen bei Equinella aktiv mitmachen.

5. Registrierte Praxen und Kliniken

Ende 2023 waren 149 TierärztInnen aus 119 Praxen respektive Kliniken registriert. Für 18 Praxen war mehr als ein(e) TierärztIn angemeldet. 2023 konnten 14 neue MeldetierärztInnen gewonnen werden. Aufgrund Pensionierung schieden 2 MTA aus dem aktiven Dienst aus. 3 MTA wurden wegen Praxiswechsel als inaktiv gemeldet und das Meldeprofil einer MTA wurde reaktiviert. Insgesamt setzt sich der stetig steigende Trend an MTAs weiter fort (siehe Abbildung 19).

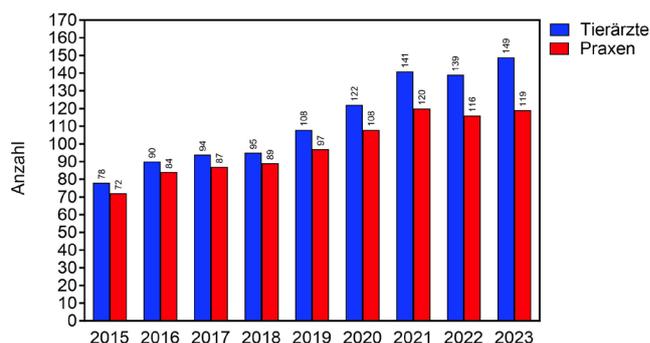


Abb. 19: Anzahl registrierte Meldetierärzte und Praxen

Die Praxen waren verteilt auf 18 Kantone (Abbildung 20). Dies ist vergleichbar zu den vorhergehenden Jahren.

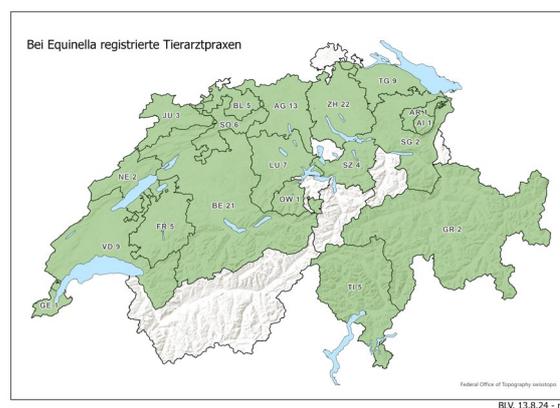


Abb. 20: Anzahl und Aufteilung der Meldepraxen nach Kantonen

Die meisten registrierten Praxen sind Gemischtpraxen mit einem Pferdeanteil <50% (Abbildung 21).

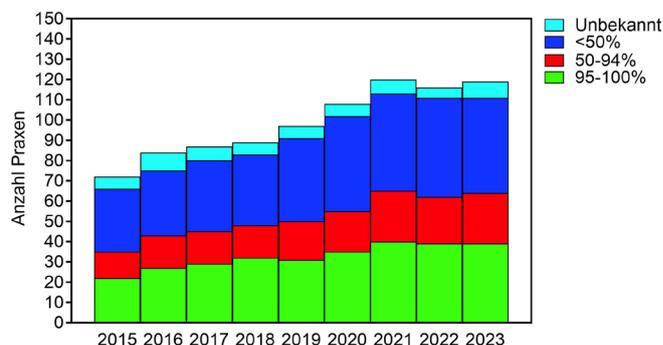


Abb. 21: Praxen dargestellt nach Pferdeanteil

6. Meldeaktivität der Equinella-TierärztInnen – Reminder-System

Jeweils am 1. Tag des Monats wird eine automatisch generierte E-mail („Reminder“) an alle Equinella-MTA verschickt. Falls der MTA im letzten Monat keine relevanten Meldungen abzusetzen hatte, kann er/sie das durch Klicken auf einen Link bestätigen, oder es können noch Fälle nachgemeldet werden.

Diese Erinnerungsfunktion ist für Equinella ein wichtiges Werkzeug, um das korrekte Abbild des Gesundheitszustandes der Schweizer Pferdepopulation zu beurteilen. Dadurch kann das

aktive Mitmachen der MTA eingeschätzt werden. Je höher der Anteil aktiver MTA ist, desto kleiner wird die Anzahl nicht gemeldeter Krankheitsfälle (Dunkelziffer) ausfallen.

Die Definition eines „aktiven MTA“ besagt, dass man in mindestens 4 von 6 Monaten eines Halbjahres eine Aktivität vorweisen muss, d.h. entweder eine Meldung absetzen oder den Reminder bestätigen. Für diese Auswertung wurden nur MTA herangezogen, die jeweils mindestens seit Januar oder seit Juli 2023 Mitglied waren.

Im Jahr 2023 haben 67% der MTA pro Halbjahr entweder eine Meldung abgesetzt oder per Reminder-Link bestätigt, dass sie im vergangenen Monat keine Equinella-relevanten Fälle hatten. Im Vergleich zu den Vorjahren ist der Wert leicht gesunken (2021: 69%, 2022: 72%).

Die Verteilung nach Anzahl der Aktivitäten pro Halbjahr ist in Abbildung 22 dargestellt.

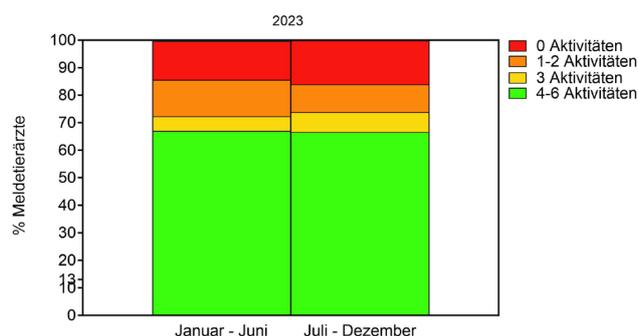


Abb. 22: Aktivität der MTA nach Halbjahr 2023

7. Nationale und internationale Kollaboration

7.1. Zusammenarbeit mit Idexx

Die Zusammenarbeit mit Idexx wurde auch 2023 weitergeführt. Seit 2022 hat jede(r) aktive MTA pro Jahr Anrecht auf einen Gutschein für eine vergünstigte Laboranalyse (Druse PCR, EHV ¼ PCR oder CEM Kultur) von Idexx. Die Gutscheine konnten via E-mail bei der Equinella-Fachstelle angefordert werden. 2023 haben 12 MTA davon Gebrauch gemacht. Das sind deutlich mehr als noch im 2022 (n=5). Es wurde mehrfach mittels Newsletter über das neue System informiert.

7.2. Zusammenarbeit mit Swiss Equestrian

Equinella arbeitet regelmässig mit dem Schweizer Pferdesportverband (SVPS; seit Ende 2023 Swiss Equestrian) zusammen. Unter anderem wurde bis November 2023 die jeweils aktuelle graphische Übersicht der Meldungen im SVPS-Bulletin publiziert. Equinella hat in der Vergangenheit bei entsprechender Fragestellung auch die Veterinärkommission des SVPS kostenlos unterstützt. Da es seit Ende 2023 kein Printmedium mehr gibt, soll für die Zukunft eine neue Art der Zusammenarbeit gefunden werden.

7.3. Internationales Netzwerk

Die Equinella-Fachstelle pflegt internationale Kontakte im europäischen und aussereuropäischen Raum, um stets über die internationale Entwicklung von infektiösen

Krankheiten informiert zu sein. Aktuelle Informationen werden je nach Dringlichkeit über die Website oder den Newsletter kommuniziert.

Equinella wird im Ausland als Vorreiter in der Überwachung von endemischen Pferdeinfektionskrankheiten gesehen. Europaweit gibt es nur wenige Überwachungssysteme für nicht staatlich geregelte Pferdekrankheiten. In Frankreich besteht das RESPE (Réseau d'Epidémiologie-Surveillance en Pathologie Equine, www.respe.net), in Belgien der EquiFocusPoint und in UK EIDS (Equine Infectious Disease Surveillance; <https://equinesurveillance.org/>). Via EIDS sammelt und verbreitet das von der internationalen Vollblutpferdezucht finanzierte International Collating Center (ICC) Krankheitsinformationen aus den Mitgliedstaaten.

Das ICC holt sich aktiv laufend die Meldungen aus Equinella und teilt diese mit seinem internationalen Netzwerk u.a. auch auf der interaktiven Webseite des ICC: <https://app.jshiny.com/jdata/icc/iccview/>. Diese Schweizer Meldungen werden anschliessend auch via RESPE weiter gestreut.

Zudem ist Equinella in der „equine disease surveillance“-Arbeitsgruppe der FEEVA (Federation of European Equine Veterinary Associations) aktiv vertreten und nimmt am jährlichen Arbeitsgruppentreffen teil.

8. Auswertung des Supportprotokolls

Im Jahr 2023 wurden insgesamt 17 Anfragen von MTA durch die Equinella-Fachstelle bearbeitet (siehe Abbildung 23). Lediglich 4 davon betrafen die Technik respektive die Bedienung der Equinella-Plattform (u.a. Meldung anstelle des Tierarztes absetzen, Login-Probleme, Wechsel Praxismitarbeiter, Praxisnamen, Adresse, Registrierung für Newsletter, Labor nachtragen). Die übrigen Auskünfte (n=13) waren fachlicher Natur und deckten ein breites Themenfeld wie Fragen zu Druse, Bornaviren, Anaplasmose oder auch EHV verursachten Aborten ab.

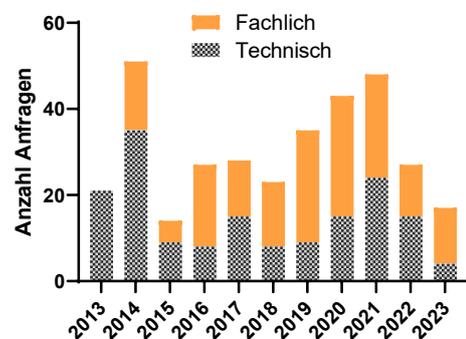


Abb. 23: Anfragen an die Equinella Fachstelle 2013 - 2023

9. Newsletter

2023 wurden insgesamt 12 Newsletter (2021: 13, 2022: 12) an die MTA verschickt. Der Newsletter wird jeweils auf Deutsch und Französisch verfasst und via E-Mail versandt.

Die Newsletter enthalten Informationen zu Themen, die national gerade aktuell sind. Ein zusätzlicher Abschnitt fasst das internationale Geschehen inkl. Krankheitsmeldungen in Bezug auf infektiöse Pferdekrankheiten zusammen. Seit 2020 gibt es auch die Rubrik „paper of the

month'. In dieser Rubrik wird ein aktueller Artikel aus dem Themengebiet Infektionserkrankungen ausgewählt, die Studie vorgestellt und die wichtigsten ‚Take home messages‘ zusammengefasst. 2022 wurde eine Rubrik ‚Equinella-relevantes‘ hinzugefügt. In dieser wird monatlich auf verschiedene wichtige Punkte, z.B. „was soll gemeldet werden“, eingegangen.

Der Newsletter ist ein wichtiges Medium, um die MeldetierärztInnen über das aktuelle Geschehen aber auch über Änderungen/Neuerungen bei Equinella zu informieren. Über die neue Rubrik „paper of the month“ soll er auch eine gewisse Weiterbildungsfunktion haben.

10. Webseite

Die Fachstelle pflegt die Equinella-Webseite, auf der nebst den aktuellen Krankheitsmeldungen auch Informationsmaterialien wie Merkblätter und Links zu verschiedenen Erkrankungen zu finden sind. Die Webseite wird laufend aktualisiert.

11. Präsentationen

11.1. Präsentation für Studierende

Die Equinella-Fachstelle ist jeweils anfangs Jahr für eine Unterrichtseinheit zum Thema Krankheitsüberwachung im Allgemeinen und Equinella im Speziellen im Rahmen des Schwerpunktunterrichts „Pferd“ im Viertjahreskurs an der Vetsuisse Fakultät Bern zuständig. Auch 2023 war die Lektion gut besucht.

Auch an der Universität Zürich finden im Rahmen der Vorlesungen im 4. JK jedes Jahr eine Vorlesung zu ‚Hygienemassnahmen und Ausbruchmanagement beim Pferd‘, sowie mehrere Stunden Vorlesung zu ‚Infektionserkrankungen beim Pferd‘ statt. In allen Vorlesungen, die von der Equinella-Fachstellenvertreterin aus Zürich gehalten werden, wird Equinella vorgestellt und auf die Wichtigkeit des Gesundheitsmonitorings ausserhalb der meldepflichtigen Tierseuchen hingewiesen. Im neuen Curriculum, welches mit dem Herbstsemester 2021 eingeführt wurde, wurde in Zürich der Themenblock zu Infektionserkrankungen erweitert und in den Kernblock verlegt, sodass Equinella nicht nur den Schwerpunktstudierenden, sondern allen Studierenden dieses Jahreskurses vorgestellt werden konnte. Es ist zu hoffen, dass durch diese Präsentationen zukünftige Equinella-TierärztInnen gewonnen werden können.

12. Weiterbildungen

Jede/r aktive MTA hat Anrecht auf eine Gratis-Weiterbildung der Universität Zürich oder Universität Bern pro Jahr. Es haben 5 Weiterbildungen, die von den beiden Pferdekliniken der Vetsuisse-Fakultät in Bern und Zürich regelmässig angeboten werden, stattgefunden. Trotzdem haben nur 12 MTA von der Gratis-Weiterbildung via Equinella Gebrauch gemacht, obwohl auf der Website als auch im Newsletter mehrmals auf dieses Angebot hingewiesen wurde.

13. Ausblick

13.1. Mitwirkung der Equinella-TA fördern

Durch die Einführung der Rubrik 'Equinella Relevantes' im Newsletter hoffen wir auf eine regere Teilnahme der MeldetierärztInnen im Jahr 2024. Via Newsletter wird u.a. daran erinnert, was gemeldet werden soll, dass man den Reminder bestätigen soll, die Definition des aktiven MTA erklärt und auf die Gratis-Weiterbildung hingewiesen.

Es konnten 2023 einige Praxen bzw. Tierärzte in Kantonen dazugewonnen werden, die bisher wenig vertreten waren. Auch im Jahr 2024 werden wir versuchen, weitere Praxen/TierärztInnen dazuzugewinnen und die aktive Teilnahme am System weiter zu fördern.

13.2. Zukunft der Meldeplattform

Die aktuelle IT-Applikation ist Ende 2023 ausgelaufen (sog. 'end of life'). Nach Absprache mit dem BLV konnten die entsprechenden Verträge um ein weiteres Jahr verlängert werden. Das BLV wird aber zukünftig die Kosten für die IT-Plattform nicht mehr übernehmen können. Die Fachstelle und die Steuerungsgruppe haben sich intensiv mit der Zukunft von Equinella befasst und konnten anfangs 2024 die Stiftung ProPferd als neuen Stakeholder gewinnen. Ab 2025 wird die Stiftung ProPferd die IT-Kosten tragen. Die Fachstelle wird weiterhin vom BLV finanziert werden.

13.3. Pferdebranche aktivieren

Wir arbeiten weiterhin daran, die Branchenverbände vermehrt zur Mitarbeit zu motivieren. Ende 2023 hat Equinella erneut den Kontakt zu zahlreichen Vertretern der Pferdebranche darunter die Sport- und Zuchtverbände, sowie weitere Branchenvertreter wie das Nationale Pferdezentrum Bern (NPZ), die OdA Pferdeberufe und die Stiftung Pro Pferd aufgenommen, und um deren finanzielle und/oder symbolische Unterstützung von Equinella gebeten. Sämtliche angefragten Branchenorganisationen stehen ideell hinter dem System Equinella und haben ein entsprechendes Dokument unterzeichnet.

13.4. 10-jähriges Jubiläum

Im Jahr 2024 feiert Equinella 10-Jahre Bestehen. Zur Feier des Jubiläums und um erneut auf die Wichtigkeit und Präsenz von Equinella aufmerksam zu machen, sind dazu Artikel in der Laienpresse (z.B. Cavallo), Fachzeitschriften (z.B. SAT), sowie in Branchenpublikationen (z.B. online auf Swiss Equestrian.ch) geplant.